

STAUF

— seit 1828 —



STAUF SMP 930

Hartelastischer 1-Komponenten SMP-Parkettklebstoff nach ISO 17178 für Parkett



Technisches Merkblatt

Artikelnummer ✓ 125140

Besondere Merkmale

- ✓ hartelastische, spannungsreduzierende Parkettverklebung
- ✓ auf fast allen Untergründen ohne Grundierung einsetzbar
- ✓ Klebstoffreste sind leicht zu entfernen
- ✓ gut streichbar
- ✓ lösemittelfrei, kennzeichnungsfrei, wasserfrei

Geeignete Oberbeläge

- ✓ Hochkantlamellenparkett nach DIN EN 14761 ab 16 mm Dicke
- ✓ Lamparkett roh nach DIN EN 13227 bis 55 x 250 mm, mind. 10 mm stark
- ✓ Massivdielen mit Verhältnis Breite/Dicke max 7:1
- ✓ Mehrschichtparkett nach DIN EN 13489
- ✓ Mosaikparkett nach DIN EN 13488
- ✓ Stabparkett roh nach DIN EN 13226 max. 75 x 600 mm, mind. 14 mm stark

Geeignete Untergründe

- ✓ Beton C25 / 30 nach DIN 1045 (griffige Oberfläche)
- ✓ Calciumsulfat(fließ)estriche
- ✓ STAUF Parkettspachtelmassen
- ✓ Spanplatten (P4 bis P7), OSB-Platten (OSB/2 bis OSB/4)
- ✓ Zementestriche
- ✓ Gussasphalt nur nach Grundierung mit STAUF VEP 195

Geeignete Vorstriche

- ✓ STAUF VDP 130
- ✓ STAUF VPU 155 S
- ✓ STAUF VEP 195
- ✓ STAUF WEP 180

Geeignete Spachtelmassen

- ✓ STAUF XP 20
- ✓ STAUF GS
- ✓ STAUF FZ
- ✓ STAUF XP 10
- ✓ STAUF RM
- ✓ STAUF PU
- ✓ STAUF SSP RAPID

Geeignete Unterlagsbahnen

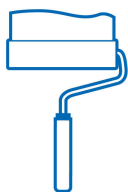
- ✓ STAUF Polyestervlies
- ✓ STAUF Entkopplungsplatten

Produkteigenschaften	✓ alterungsbeständig ✓ elastisch verformbar ✓ für Fußbodenheizung geeignet ✓ gebrauchsfertig ✓ keine Holzquellung ✓ nicht frostempfindlich ✓ sehr guter Riefenstand ✓ sehr emissionsarm ✓ schnelle Festigkeitsentwicklung
Farbe	✓ beige
Verbrauch pro m ²	✓ 1050g mit Spachtelzahnung³ ✓ 1300g mit Spachtelzahnung⁴ ✓ 1200g mit Spachtelzahnung⁵
Einlegezeit	✓ ca. 30 Min. bei 20 °C
Belastbarkeit	✓ nach ca. 24 Std. ✓ Schleifen: nach 24 Std.
Verarbeitungsraumklima	✓ mind. 18 °C, max. 75% rel. Luftfeuchtigkeit, vorzugsweise max. 65% rel. Luftfeuchtigkeit
DIBt-Zulassungs-Nummer	✓ Z-155.10-57
Lagerbedingungen	✓ trocken ✓ kühl
Haltbarkeit	✓ 12 Monate
Giscode	✓ RS 10
Emicode	✓ EC1 plus
Verfügbare Gebindegrößen	✓ 18 kg Kunststoffeimer



UNTERGRUNDPRÜFUNG

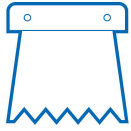
Den Untergrund vor der Verlegung gemäß DIN 18356 prüfen. Der Untergrund muss u.a. druck- und zugfest, rissfrei, ausreichend oberflächenfest, dauertrocken, eben, sauber und frei von Trennmitteln, Sinterschichten etc. sein. Porosität und Griffigkeit der Oberfläche sind ebenfalls zu beurteilen. Der Feuchtegehalt und die Saugfähigkeit von Zement(fließ)- und Calciumsulfat(fließ)estrichen sowie Raumtemperatur, Raumluftfeuchtigkeit und Untergrundtemperatur sind zu prüfen.



UNTERGRUNDVORBEREITUNG

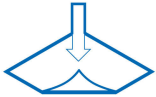
Durch die Untergrundvorbereitung ist sicherzustellen, dass der Untergrund belegereif wird, also insbesondere sauber, oberflächenfest, griffig, ggf. saugfähig, eben, dauertrocken und rissfrei ist. Eine mechanische Vorbehandlung des Untergrundes (Abkehren, Absaugen, maschinelles Bürsten, An- oder Abschleiff, Fräsen, Kugelstrahlen) ist je nach Art und Zustand des Untergrundes durchzuführen. Risse und Fugen, außer Dehnungsfugen oder anderweitig konstruktionsbedingt, sind mit STAUF Gießharz und Estrichklammern kraftschlüssig zu verschließen. Löcher und Vertiefungen können mit einer standfesten STAUF Spachtelmasse gefüllt werden. Ebenheit, Saugfähigkeit und Griffigkeit des Untergrundes sind ggf. durch Spachteln mit einer geeigneten STAUF Spachtelmasse herzustellen.

VERARBEITUNG



Klebstoff mit der entsprechenden Spachtelzahnung auf den Untergrund auftragen, dabei Klebstoffnester und übergroße Schichtdicken durch gleichmäßiges Durchziehen des Zahnspachtels vermeiden. Parkett innerhalb der angegebenen Einlegezeit in den Klebstoff einlegen, kurz einschieben und fest andrücken. Es muss vermieden werden, Klebstoff in die Fugen zu drücken. In den Fugen befindlicher Klebstoff kann die nachfolgende Oberflächenbehandlung beeinträchtigen. Verschmutzungen mit Klebstoff können, je nach Aushärtegrad, mit den entsprechenden STAUF Reinigern entfernt werden. Der Einfluss des Reinigers auf die Oberfläche des werksseitig endbehandelten Parketts ist an einer verdeckten Stelle oder einem Muster vorab zu prüfen. Ausgehärtete Klebstoffreste können relativ leicht mechanisch und weitestgehend rückstandsfrei entfernt werden, längeres Einwirken auf endbehandelte Parkettoberflächen ist wegen möglicher Abzeichnungen dennoch zu vermeiden. Am besten verarbeitbar bei 18 - 25 °C, Untergrundtemperatur zwischen 15 - 23°C (bei Fußbodenheizung 18 – 22 °C) und rel. Luftfeuchte unter 65 %, bis zur Abbindung des Klebstoffes. Der Verbrauch variiert je nach Beschaffenheit des Untergrundes, der Parkett- bzw. Belagrückseite und verwendeter Spachtelzahnung. Mehrschichtparkett kleben mit Spachtelzahnung STAUF Nr. 5 (TKB B9), alternativ großformatige Mehrschichtdielen mit STAUF Spachtelzahnung Nr. 14. Stabparkett kleben mit Spachtelzahnung STAUF Nr. 4 (TKB B15), alternativ Tafelparkett mit STAUF Spachtelzahnung Nr. 14. Massivdielen kleben mit Spachtelzahnung STAUF Nr. 4 (TKB B15), alternativ großformatige Dielen mit STAUF Spachtelzahnung Nr. 14. Hochkantlamellenparkett kleben mit Spachtelzahnung STAUF Nr. 4 (TKB B15). Mosaikparkett kleben mit Spachtelzahnung STAUF Nr. 3 (TKB B7). Lamparkett kleben mit Spachtelzahnung STAUF Nr. 5 (TKB B9).

BELASTBARKEIT



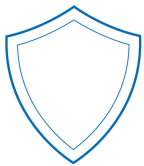
Die Belastbarkeit ist abhängig vom Raumklima und der Auftragsmenge.

SONSTIGE HINWEISE



Der Klebstoff härtet durch Reaktion mit Feuchtigkeit aus. Diese kann in Form von Luft-, Holz- oder Untergrundfeuchtigkeit vorliegen. Die Geschwindigkeit der Aushärtung wird durch eine höhere Umgebungstemperatur beschleunigt. Die Durchhärtezeit wächst mit der Dicke der Klebstoffschicht. Die im Klebstoff enthaltenen Weichmacher können Gussasphaltestriche anlösen und insbesondere bei Parkettarten ohne Nut- und Federverbindung die Parkettversiegelung/Oberflächenbehandlungsmittel beeinträchtigen. Bei Massivdielen und Massivparkett ab einem Breiten Dicken-Verhältnis 1:7, bei dünneren Massivholzformaten 1:5 (z.B. 10 mm Lamparkett), oder bei Verlegung nervöser Massivholzarten auf Fußbodenheizung kann es sinnvoll sein, schubfest bzw. hart zu verkleben z.B. mit STAUF SPU 570, STAUF PUK 446 oder PUK 455.

HAFTUNGSBEGRENZUNG



Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand und praktischen Erfahrungen. Sie sollen jedoch lediglich Hilfestellungen bei der Auswahl unserer Produkte geben und sind in jedem Fall als unverbindlich zu betrachten, da wir keinen Einfluss auf die Verlegung haben und die Verlegevoraussetzungen örtlich unterschiedlich sind. Die Geltendmachung von Ansprüchen aus diesen Angaben ist daher ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für den kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten kaufmännischen und technischen Beratungsdienst. Wir weisen darauf hin, dass sich der Kunde und Verarbeiter durch ausreichende Eigenversuche selbst davon überzeugen muss, ob sich das Erzeugnis für den vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Mit Erscheinen dieser Ausführungen verlieren alle vorhergehenden technischen Informationen (Merkblätter, Verlegeempfehlungen und sonstige, für ähnliche Zwecke bestimmte Ausführungen) ihre Gültigkeit.